

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 22 (1896)
Heft: 6

Artikel: Eingegangen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-432860>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schmut Dreifuß: „Komm', Sarahleben, thu dich mir a mal setzen auf meine Knie, dann biße die delphische Orakelgöttin Pythia.“
 Sie: „Wie so?“
 Er: „Weil du dann sitzt auf dem Dreifuß.“

Commis (zum Chef): . . . „Und nun möchte ich Sie denn höflich ersuchen, meinen Gehalt mit meinen Leistungen in Einklang zu bringen.“

Chrsf: „Gerne, junger Mann; bis jezt bezogen Sie 120 Fr. per Monat, vom nächsten Ersten an sollen Sie nur noch 100 Fr. haben, dann ist die Harmonie hergestellt. Guten Morgen!“

in Nr. 2 des „Nebelspalter“:

Psalm, Salm, Alm.

Richtige Lösungen sind 53 eingegangen. Die ausgesetzten Preise entfielen durch das Loos auf:

1. Herrn Kessler, zum Kreuz, Gams.
2. „ Bretscher, zur Blume, Winterthur.
3. Tit. Tiesesal, Spinnerei Windisch.
4. Herrn Reimann, Melchalla Kibir.
5. Frhn. Umhof, Bahnhofrestauration Küsnacht.
6. Herrn Barben, Bahnhof, Spiez.

M. J. i. B. Vielleicht nirgends so weit Festalozzi gefeiert wurde, hat eine so interessante Vereinigung zu diesem Zwecke stattgefunden wie in Endingen im Kanton Aargau: Es vereinigten sich einträchtig und von gleichen Gefühlen für den edeln Menschenfreund durchdrungen Neofortiste, Katholiken und Juden. Und das war schön, denn sie zankten sich nicht darüber, wer den achten Ring besitze. — **S. i. L.** Beides gerne acceptirt. Lassen Sie sich die „Rastnadttschlein“ gut schmecken. — **O. J. i. Z.** Doch, Zürich hat bereits eine Künstlergasse, aber es wohnen keine Künstler daran und es hat auch eine Festgasse, woran jedoch auch nicht gefeiert wird. — **T. i. B.** Sehr gut. Versen Dank. — **O. U. i. V.** Als zeitgemäße Variante liesse sich empfehlen: „Auf die allergrößten Räl-

der zahlen ihre Schulden selber.“ — **Augustin.** Daß Ferdinand mit einer sehr langen Nase von Rom abzog, beweisen Tausende von Photographien. Geschieht ihm ganz recht und dem Königtum auch, daß er in nächster Nummer zu wissen bekommt, seine Erfindung sei bei uns nichts Neues. Schönen Dank und Gruß nach Nebelhorst. — **A. v. A.** Eine sehr hübsche Beschäftigung, aber es geschieht ihm ganz recht. — **L. Z. i. L.** Für den ersten Maschinenball in der neuen Zürcher Turnhalle werden sehr große Anstrengungen gemacht, so daß Sie auf einen flotten Abend rechnen dürfen. Neben Sie sich nur bei Zeiten an. — **W. H. i. Z.** Was sollen wir denn mit dem Kerl anfangen? Der hat doch gewiß weggenommen, was ihm gehörte. — **H. i. Berl.** Darüber haben wir noch keine zuverlässigen Nachrichten. Möglich ist's, daß, wenn die Türkei vertheilt wird, auch die Frauen des Sarems das gleiche Loos theilen. — **Peter.** Das Zischeli ist auch gar „süß“, „nur fätem nebe-n-eis über's Leff gäh“. — **Spatz.** Ja, aber doch nicht gern; damit ist verflucht wenig erobert. — **O. i. Mchn.** Ein prächtiges Büchlein hat das Zürcher Verkehrs-bureau herausgegeben, beistellt: Acht Tage in Zürich. Man stellt Ihnen für den genannten Reiseweg gewiß gerne einige Gratis-Exemplare zur Verfügung. — **B. F.** Natürlich, das ist der wahre Künstler, der sich über eine nicht ganz himmelhochjauchende Kritik ein grünes Foulard an den Hals ärgert. — **H. M. i. B.** Das kleine Gefäßlein vilesticht. Das übrige, hoffentlich recht tüchtig „gestaltst“ habende Vorkommnin, insolge dessen den staatsberühmten Pestalozziföhnen allerdings etwas mehr förperliche Auszubildung und turnerische Schlagfertigkeit nach dem Vorbilde des großen Jahn angewünscht werden sollte, streift doch zu sehr an Stadtballad und dürfte weitere Kreise kaum interessieren. Gröb. Gruß. — **J. G. O. i. B.** Alea est facta. Nun werden sich die sieben Schwaben aufmachen mit Schwertern und Stangen, das nun mehr deutlich sprechende Häseln zu fangen. Gruß. — **David.** Im „Fr. Mht.“ steht zu lesen: „In Zürich feierten letzten Samstag die Künstler in der Tonhalle eine festliche Fasnacht, da gegen beschloßen die Gärnergehilfen eine Lohnbewegung.“ Bravo! — **Th. B. i. B.** Das betreffende Farbenschild des „Nebelpfanners“, den gesammten Bundesrath im „Helvetia“-Schiff vorstellend, ist von dem Genferjournal „Patrie suisse“ photographisch verkleinert in Lichtdruck reproduziert worden, der beste Beweis dafür, daß das von Voscodits so flott ausgeführte Bild eingeschlagen hat. — **Verschiedenenen.** Anonimes bleibt unberücksichtigt.

Neueste grosse Muster-Auswahlen obiger, sowie jeder Art Damen- und Herrenkleiderstoffe und Flanelle. Confections- und Besatzstoffe. Grosse neue Sortimente in schwarzen, halbschwarzen und farbigen Damenkleiderstoffen, reine Wolle von Fr. 1. 05 an per Meter bis zu den elegantesten Genres billigst. — Muster und Modelbilder umgehend franco.

Oettinger & Co., Zürich.

Die Maskenballkommission der neuen Tonhallegesellschaft.

Gérant: **Otto Blaser-Gloor.**



Dr. N. Gerber's Molkerei,
Zürich-Aussersihl.



Q

Preisliste zu Diensten.



Gesichts- und Domino-Masken
in allen möglichen Sorten. Nasen,
Bärte, Perrücken.  Komische
Kopfkopfdeckungen.  Lärm-
Instrumente, Scherzartikel. Neu-
heit: **Trikot-Masken** mit
natürlicher Frisur, über den Kopf
zu ziehen, bequem, hochkomisch und
vollständig unkenntlich machend.
Erhältlich in den verschiedensten Cha-
raktern (Bürger, Bauer, Clowns, Neger
etc.) zu Fr. 3. —, 4. —, 5. —
das Stück. 40-3

Franz Carl Weber,
Carnaval-Artikel en gros et en détail,
Zürich, mittlere Bahnhofstr. 62.

„Der Nebelspalter“

Illustrirtes Schweizer. Witzblatt
Abonnement per Quartal 3 Fr.